

Gedenkkonzert für Chorleiter Georg Wolf

Veröffentlicht am 8. September 2014 von wwa



HORHAUSEN – Gedenkkonzert für Chorleiter Georg Wolf in der St. Maria Magdalena Kirche in Horhausen –



Am Sonntag, 7. September ab 16:00 Uhr fand ein Gedenkgottesdienst in der katholischen Kirche St. Maria Magdalena in Horhausen für den verstorbenen Chorleiter Georg Wolf statt. Die Beliebtheit des Ausnahmechorleiters, des Vollblutmusikers Georg Wolf drückte sich auch nachhaltig im Besuch dieses Gedenkkonzertes aus. Wer nicht früh genug in Horhausen erschien hatte Probleme einen Sitzplatz zu finden. Bürger, Freunde, Vertreter der Chöre und Musikvereine waren zugegen um diesem Gedenkkonzert beizuwohnen.

Die Anregung dazu kam aus dem weit entfernten Moskau. Als der Leiter des dortigen „Sankt Daniels Chores“, Vladislav Belikow, vom Tod Georg Wolfs erfuhr, äußerte er spontan den Wunsch, ein Konzert zum Gedenken an ihn zu singen und den Erlös einem guten Zweck zukommen zu lassen. Der Moskauer Chor hatte in den letzten Jahren bereits zahlreiche Auftritte in der Region, die alle von Georg Wolf organisiert wurden und hat so manchen Konzertbesucher verzaubert. Creativ-Z mit Marga und Freder Zemmrich nahmen die Idee auf und organisierten dieses Konzert. Der Sankt Daniels Chor gestaltete das Konzert, unterstützt vom MGV 1839 Dierdorf und dem Frauenchor Dierdorf. Letztere eröffneten das Kirchenkonzert mit Liedern aus dem aktuellen Konzertprogramm. Der St. Daniels Chor, mit vier Sängern unterstrich einmal mehr dass dieser Chor nicht durch die Vielzahl von Sängern seine Qualität unter Beweis stellt. Die vier Sänger mit ihrem Chorleiter Vladislav Belikow nahmen die Besucher mit auf eine sängerische Gedenkreise, ließ sie andächtig zuhören und die Gedanken unweigerlich bei Georg Wolf weilen.

Sichtlich berührt von dem Verlust des beliebten Chorleiters begrüßte Marga Zemmrich die Freunde Wolfs. Ihre wörtliche Rede zeugt von der unermesslichen Trauer um Georg Wolf: <Ich habe lange überlegt, was ich heute zu Ihnen sagen soll. Soll ich überhaupt etwas sagen oder sie lieber ihren Gedanken überlassen? Nein besser nicht, eine Veranstaltung in der sich die Musik

einfach nur aneinander reiht, wirkt irgendwie nur halbfertig und das hätte es mit Georg Wolf, zu dessen Gedenken wir das Konzert heute veranstalten, nie gegeben.

So sage ich zunächst einmal Danke an den MGV 1839 Dierdorf für die Eröffnung des Konzertes unter der Leitung von Andras Orban.

Georg hätte sich sicher gefreut, die Kirche an diesem Sonntagnachmittag so gut besucht zu sehen. Aber weswegen sind sie heute alle hier hergekommen?

Manch einer ist vielleicht unter uns, der Georg Wolf von den Besuchen der zahlreichen Veranstaltungen her kannte und sicherlich denken sie mit einem leisen Schmunzeln an einen mitreißenden Entertainer und begnadeten Musiker, der nicht nur verschiedenste Instrumente zum Klingen brachte sondern auch im Gesang mit überraschend vielen Stimmen und Tonlagen aufzuwarten wusste.

Andere mögen sich heute daran erinnern, mit welcher Ruhe er in den Chören neues aber auch althergebrachtes Liedgut vermittelte und mit welcher Präzision er auch noch so komplizierte Einsätze zu dirigieren wusste.

Die meisten von uns aber werden sich heute wohl besonders an einen guten Freund erinnern. Einen Menschen, der immer einen Scherz aber auch durchaus manch guten Rat zur Hand hatte. Das machte das Arbeiten mit ihm ja auch so schön, dass es sich eigentlich nie wie Arbeit anfühlte.

Sein Leben war die Bühne aber was er dennoch nie mochte, war Aufheben um seine Person. Ihm war es stets ein Anliegen anderen Menschen zu helfen und so verwundert es auch nicht, dass dieses Konzert heute zu seinem Gedenken ein Benefizkonzert ist. Selbst in seinen letzten Tagen war es ihm wichtig für andere etwas zu tun und so werden, auch in Absprache mit Christine Wolf, die am Ende des Konzertes erbetenen Spenden noch heute Abend an die Vertreterinnen der Palliativstation des St. Elisabeth Krankenhauses Neuwied übergeben werden.

Ich entlasse Sie nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den weiteren Verlauf des Konzertes und wünsche ihnen viel Freude mit dem Sankt Daniels Chor aus Moskau – von dessen musikalischem Leiter die Anregung für dieses Konzert kam.

Zum Ende des Konzertes füllten die Besucher die Spendenbehälter sodass eine Spendensumme von 1.761,53 Euro zusammenkam. Gemeinsam überreichten die Veranstalter Schwester Wilma Schlich und ihre Kollegin die Spende. Sie zeigten sich überrascht und Marga Zemmrich war froh, dass sie Georg Wolf's Wunsch so großzügig erfüllen konnten. (wwa) (Zemmich) Fotos: Wachow/Privat (1)

